

Das Dorf Ewen

Ca. 100 m nördlich von hier in Richtung Matzen befand sich vor über 1000 Jahren ein Dorf namens „Ewen“. Dort stand eine Kapelle, die dem Heiligen Clemens geweiht war. Die Matzener nennen die Flur daher heute noch „Clemantes“ oder „Ewen“.

Ewen wurde erstmals in einer Urkunde erwähnt, die Kaiser Otto I. im Jahr 962 in Rom (!) ausgestellt hat.

1230 gingen die Güter aus Ewen von der Trierer Abtei St. Maximin zum Kloster St. Thomas über.



Heiliger Clemens
Bischof von Rom
(92-101 n. Chr.)

Im 30-jährigen Krieg (1618-1648) starb das Dorf dann -vermutlich an den Folgen der Pest- aus. Die Kapelle blieb zunächst stehen.

1758 wird über eine jährliche Prozession der Bitburger Jungfrauen zum Heiligen Clemens (nach Ewen) berichtet. Auf einer Karte um 1760 (s. Pfeil links) findet sich nur noch der Turm der Kapelle („Ehyen Thurm“).

1816/17 wurden dann die letzten Mauern abgebrochen und als Baumaterial in Matzen benutzt.



Das Kreuz aus dem Jahr 1653 an dieser Stelle erinnert an das frühere Ewen. Die Inschrift bedeutet:

**Neumanns Klaus und seine Ehefrau
Catharina haben dieses Kreuz zur Ehre
Gottes errichten lassen - Anno 1653**

Einzige Überreste des Dorfes Ewen sind noch zwei Sandstein-Figuren. Sie befinden sich heute noch in Matzen über dem Portal der Donatuskirche sowie am Haus „Neimanns“ (Donatusstr. 6).

Das Ewenkreuz wurde 1985 hierher versetzt. Es stand ursprünglich ca. 100 m weiter nördlich Richtung Matzen.



Quellen und weitere Infos auf: www.bitburg-matzen.de